



MiMi

**MiMi – Das Gesundheitsprojekt.
Mit Migranten für Migranten.**

Internationale Gesundheit in
Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen


Projektbearbeitung:
Ramazan Salman & Björn Menkhaus





Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstraße 6 • 30175 Hannover
www.ethno-medizinisches-zentrum.de



BKK Bundesverband



MiMi

Gliederung

- Ziele des heutigen Projektmeetings
- Was wir bisher zusammen erreicht haben
 - Kooperationspartner
 - Bausteine I – IV
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Erste Ergebnisse aus den Schulungen
 - bisheriger Verlauf
 - vorläufige Themenauswahl
 - Feedback der Teilnehmer
- Was ist als nächstes zu tun?

Ziele des Projektmeetings

- Einheitlichen Informationsstand ermöglichen
- Positive und negative Erfahrungen austauschen
- Offene Fragen klären
- Interessenlagen vorstellen und abstimmen
- Arbeitsschritte vereinbaren
- Zuständigkeiten und Aufgaben festlegen
- Termine beschließen

MiMi



Was wir bisher zusammen erreicht haben

Kooperationspartner

- **die Kooperationspartner organisieren die Schulungen vor Ort**
- **in jeder Projektregion wurde der theoretische Block von den Partnern organisiert und durchgeführt**

M



Was wir bisher zusammen erreicht haben

Baustein I Gesundheitswegweiser

- der Wegweiser liegt in der deutschen Fassung vor
- das Layout wird gerade erstellt
- die Übersetzung wird organisiert

M



BKK

Was wir bisher zusammen erreicht haben

Baustein II Schulung zum interkulturellen Mediator

- der theoretische Teil der Schulungen ist fast überall abgeschlossen
- momentan werden überall die Wochenendveranstaltungen zur Kampagnenplanung durchgeführt

M



BKK

Was wir bisher zusammen erreicht haben

M

Baustein III Mehrsprachige Kampagnen

- es liegt ein Modell für einen idealtypischen Ablauf einer Informationsveranstaltung vor
- es ist ein Foliensatz in deutscher Sprache erstellt worden

BKK

Was wir bisher zusammen erreicht haben

M

Baustein IV Evaluation

- Feedbackbögen der S.-Teilnehmer sind im Einsatz
- Feedbackbögen der Referenten sind im Einsatz
- Fragebögen für Schulungsteilnehmer sind im Einsatz
- Fragebögen für Kampagnenteilnehmer sind in der Erprobung
- erste Ergebnisse sind schon vorhanden

BKK

Was wir bisher zusammen erreicht haben

M

Öffentlichkeitsarbeit

- die Internetseite ist online (bkk-promig.de)
- Schulungsmedien wurden erstellt
- einzelne Partner haben Presseberichte / Zeitungsartikel verfasst

BKK

Erste Schulungsergebnisse (I)

Schulungsteilnehmer aus allen Regionen

	Hannover	Hildesheim	Münster	Bielefeld
Interessierte	24	40	22	38
Kursbeginner	15	23	14	31
regelmäßige Teiln.	10 - 12	15 - 20	16-20	20 - 22
Geschlecht	w = 12 m = 3	w = 20 m = 3	w = 12 m = 3	w = 26 m = 5
Alter von ... bis ...				
Sprachen	türkisch russisch serbisch kroatisch bosnisch griechisch persisch	arabisch persisch englisch rumänisch türkisch russisch polnisch	türkisch russisch serbisch kroatisch albanisch persisch polnisch	tamilisch rumänisch türkisch russisch serbisch kroatisch arabisch

MiMi

BKK

Erste Schulungsergebnisse (II)

Geschlechterverteilung der Teilnehmer/innen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weiblich	61	82,4	83,6	83,6
männlich	12	16,2	16,4	100,0
gesamt	73	98,6	100,0	
fehlend	1	1,4		
gesamt	74	100,0		

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (III)

Altersverteilung der Teilnehmer/innen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
17- 20 Jahre	3	4,1	4,1	4,1
21- 30 Jahre	22	29,7	30,1	34,2
31 - 40 Jahre	24	32,4	32,9	67,1
41 - 50 Jahre	12	16,2	16,4	83,6
51 - 60 Jahre	12	16,2	16,4	100,0
gesamt	73	98,6	100,0	
fehlend	1	1,4	4,1	
gesamt	74	100,0		

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (IV)

Geburtsorte der Teilnehmer/innen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze	Kumulierte Prozenze
Türkei	15	20,3	20,3	20,3
ehemalige UdSSR	23	31,1	31,1	51,4
ehemaliges Jugoslawien	7	9,5	9,5	60,8
Deutschland	14	18,9	18,9	79,7
sonstiges Land	15	20,3	20,3	100,0
gesamt	74	100,0	100,0	20,3

•Sonstige Länder

- Spanien, Rumänien, Marokko, Sri Lanka, Guatemala, Deutschland
- Chile, Iran, Polen, Griechenland

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (V)

Schulische Ausbildung der Kursteilnehmer/innen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze	Kumulierte Prozenze
Hauptschulabschluss	6	8,1	9,0	9,0
Realschulabschluss	15	20,3	22,4	31,3
Fachabitur	12	16,2	17,9	49,3
allg. Abitur	33	44,6	49,3	98,5
sonstige schulische Ausbildung	1	1,4	1,5	100,0
gesamt	67	90,5	100,0	
fehlend	7	9,5		
gesamt	74	100,0		

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (VI)

Der berufliche Abschluss der Teilnehmer/innen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Berufsausbildung	13	17,6	24,1	24,1
Fachhochschulstudium	17	23,0	31,5	55,6
Hochschulstudium	18	24,3	33,3	88,9
Promotion	2	2,7	3,7	92,6
Professur	2	2,7	3,7	96,3
keine berufliche Ausbildung	1	1,4	1,9	98,1
sonstige Ausbildung	1	1,4	1,9	100,0
gesamt	54	73,0	100,0	
fehlend	20	27,0		
gesamt	74	100,0		

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (VII)

Wie wurden die Teilnehmer/innen auf die Schulung aufmerksam?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
durch Information von Dritten	44	59,5	67,7	67,7
Infobrief	8	10,8	12,3	80,0
Telefon	1	1,4	1,5	81,5
Zeitung/Presse	6	8,1	9,2	90,8
Plakate	1	1,4	1,5	92,3
Broschüren	5	6,8	7,7	100,0
gesamt	65	87,8	100,0	
fehlend	9	12,2		
gesamt	74	100,0		

MiMi



BKK

Erste Schulungsergebnisse (VIII)

Interesse am Thema

Thema interessiert:	mich sehr	mich eher	mich weder noch	mich eher nicht	mich gar nicht
Das deutsche Gesundheitswesen	59	12	1	1	-----
Tabakkonsum und Aufgabe des Rauchens	33	24	9	4	3
Alkoholkonsum und Hintergründe	45	19	7	-----	2
Umgang mit Medikamenten	49	19	3	1	-----
Unfallprävention	44	17	8	2	1
Schwangerschaftsvor- und nachsorge, Familienplanung	39	19	11	1	-----
Kindergesundheit	60	9	3	-----	1
Ernährung und körperliche Bewegung	63	7	3	-----	-----
Mundgesundheit	47	16	5	2	1

MiMi



BKK

Wir haben es geschafft !!!

Der theoretische Teil der Schulung ist nun abgeschlossen – und wie war es ?

MiMi



BKK

Feedback der Teilnehmer (I)

▪ Was hat sich bewährt?

- zeitlicher Rahmen für die Veranstaltungen
- Bereitstellung von Skripten
- Gelungene Themenauswahl
- Vielfalt der Themen



Feedback der Teilnehmer (II)

▪ Was kann noch besser gemacht werden?

- einzelne Veranstaltungen boten den Teilnehmern zu wenig Information
- vermisste Themen: Gewaltprävention, seelische Gesundheit, psych./ psychosomatische Erkrankungen
- fehlende didaktische Inhalte
- zu wenig Bezug zu Migranten
- mehr Literaturhinweise geben
- mehr Zeit für die Themen „Ernährung und Bewegung“, „Alkohol“ und „Tabakkonsum“



Erste Überlegungen für die Kampagnen (I)

Themenwahl der Schulungsteilnehmer

Regionen	Hannover	Hildesheim	Münster	Bielefeld
Themen				
Unfallprävention	-----	-----	-----	-----
Schwangerschaftsvor- und nachsorge, Familienplanung	S.,K.,B.* (1)	Bosnisch (1)	Serbokroatisch (1) Russisch (1) Türkisch (1)	Türkisch (3)
Kindergesundheit	-----	? (1)	Russisch (1) Türkisch (2) Polnisch (1)	Türkisch (1) Rumänisch (1)
Ernährung und körperliche Bewegung	Türkisch (1)	Türkisch (1) Persisch (1)	Türkisch (1) Russisch (1) Deutsch (1)	Türkisch (4) Deutsch (1)
Mundgesundheit	Türkisch (1)	-----	Türkisch (1)	Arabisch (1)

MiMi



BKK

Erste Überlegungen für die Kampagnen (I)

Themenwahl der Schulungsteilnehmer

Regionen	Hannover	Hildesheim	Münster	Bielefeld
Themen				
Das deutsche Gesundheitswesen	-----	Russisch (1) Serbisch (1) Türkisch (1)	Türkisch (2) Russisch (2) Polnisch (1)	S.,K.,B.* (1) Türkisch (1)
Tabakkonsum und Aufgabe des Rauchens	Russisch (1)	Türkisch (1)	Serbisch (1) Kroatisch (1) Türkisch (1) Albanisch (1)	Kroatisch (1)
Alkoholkonsum und Hintergründe	Russisch (1) S.,K.,B.* (1)	Türkisch (1) Russisch (1) Serbisch (1) Persisch (1)	-----	Russisch (1) Kroatisch (1) Tamilisch (1)
Umgang mit Medikamenten	-----	Polnisch (1) Russisch (1)	-----	Türkisch (1)
Migration und Gesundheit	-----	Russisch (1) Serbisch (1) Türkisch (1)	-----	S.,K.,B.* (1)

MiMi



BKK

Was ist als nächstes zu tun?

Offene Fragen definieren und nächste Schritte vereinbaren bezüglich der:

- Kampagnenplanung/-durchführung
- Evaluation der Kampagnen
- Gestaltung und Übersetzung des Wegweisers
- Öffentlichkeitsarbeit

MiMi



MiMi



Danke an alle Partnerinnen und Partner !!!

Wir freuen uns auf die nächste Projektphase mit Ihnen.